



Blockheft für das Blockpraktikum

Psychiatrie

Vorname

Nachname

Blockstudent*in:

Name, Vorname

Matrikelnummer

Mailadresse / Kontakt

Ansprechpersonen für das Blockpraktikum:

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie I Weissenau:

Prof. Dr. med. Iris Tatjana Graef-Calliess, MBA

Telefon: 0751 7601-2256

E-Mail: IrisTatjana.Graef-Calliess@ZfP-Zentrum.de

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II Günzburg:

Prof. Dr. med. Nicolas Rüsch

Telefon: 0731 500-62300

E-Mail: nicolas.ruesch@uni-ulm.de

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie III Ulm (Erwachsene):

Prof. Dr. med. Thomas Kammer

Telefon: 0731 500-61544

E-Mail: thomas.kammer@uni-ulm.de

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Ulm:

Dr. med. Elodie de Petriconi

Telefon: 0731 500-61636

E-Mail: Elodie.dePetriconi@uniklinik-ulm.de

1. Die Blockpraktika im Kontinuum der klinisch-praktischen Ausbildung	4
2. Ablauf des Blockpraktikums Psychiatrie	5
3. Voraussetzungen: Was Sie schon können und wissen	6
4. Ausbildungsziele & dokumentierter Kompetenznachweis: Was Sie im Blockpraktikum lernen (Mindest-Ziele & OSCE-Relevanz) Wichtiger Hinweis: PJ-Reife-OSCE	7 9
5. Scheinkriterien	11
5.1 Notwendige Unterschriften und Benotungen	11
5.2 Eigenverantwortliches Lernen	11
6. Evaluation	12

1. Die Blockpraktika im Kontinuum der klinisch-praktischen Ausbildung

Die Praxisphasen des Medizinstudiums sind als Kontinuum zu verstehen, das sich vom Pflegepraktikum über die Famulaturen und die Blockpraktika bis ins PJ erstreckt, und das sich nach erfolgreich abgeschlossenem Studium in der ärztlichen Weiterbildung fortsetzt (s. Abbildung 1).

Die Komplexität der Aufgaben, die Ihnen anvertraut werden, nimmt dabei kontinuierlich zu. Auch die Verantwortung, die Sie übernehmen können und sollen, wächst stetig. In den Blockpraktika erlernen Sie einzelne Fertigkeiten, die Ihnen als Bausteine dienen, um später im PJ supervidiert, aber eigenverantwortlich in der Krankenversorgung arbeiten zu können.

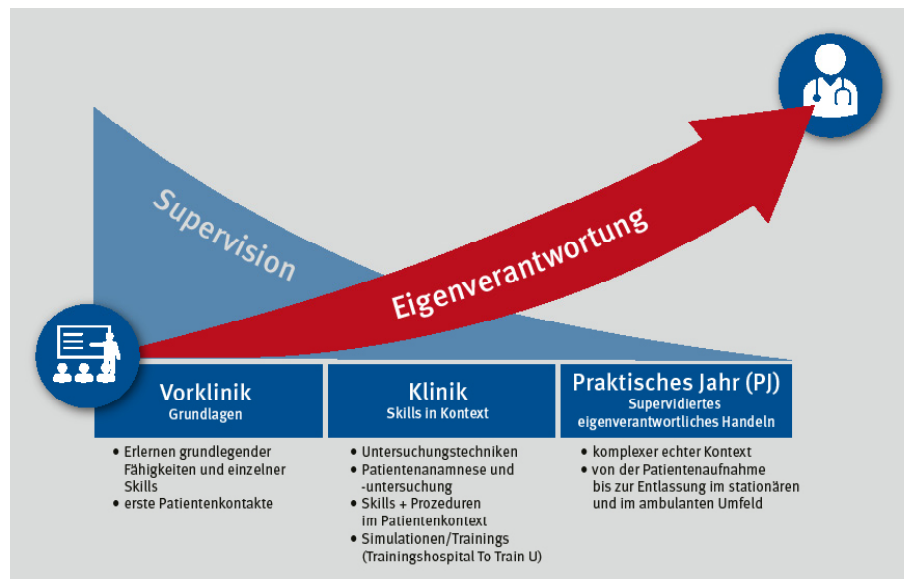


Abbildung 1: Kontinuum der Praxisphasen

Gemäß unseres Leitbilds Lehre verstehen wir den Lernerfolg in den Blockpraktika als Aufgabe, die in gemeinsamer Verantwortung von Studierenden und Lehrenden liegt. Nehmen Sie einerseits also Ihren persönlichen Anteil an dieser Verantwortung ernst und kümmern sich aktiv um Ihren Lernzuwachs in Theorie und Praxis, und wenden Sie sich andererseits aktiv an die für Sie zuständige Ansprechperson, wenn Sie Anliegen zur Verbesserung haben!

2. Ablauf des Blockpraktikums Psychiatrie

Im Blockpraktikum nehmen Sie am realen Klinikablauf teil:

- Aufnahme- und Entlassgespräche
- ärztliche Visiten
- therapeutische Einzel- und Gruppengespräche
- Klinikkonferenzen.

Sie lernen das Spektrum psychischer Störungsbilder anschaulich kennen. Sie erleben die Handlungsabläufe bei psychiatrischen Notfällen sowie elektiven stationären und ambulanten Behandlungen mit. In Kleingruppen üben Sie die Exploration von Patienten mit psychischen Störungen und lernen die Erhebung eines psychopathologischen Befundes. Wir zeigen die multimodalen Ansätze, mit denen psychische Störungen behandelt werden.

Das Blockpraktikum findet in vier verschiedenen Kliniken statt, die standortspezifische Unterschiede aufweisen. Wir möchten Sie ermuntern, diese Spezifika bewusst wahrzunehmen und davon zu profitieren. In diesem Blockheft ist Platz zur Dokumentation. Gleichzeitig sehen Sie hier die Lerninhalte, die wir gemeinsam definiert haben, und die in allen Kliniken gelehrt werden. Während des Blockpraktikums gibt es neben den Kleingruppen noch weitere Übermöglichkeiten zur Exploration von Patienten.

Tutorium

Sie werden einem Tutor zugeteilt, die / der Sie über das Blockpraktikum begleitet und anleitet. Der Tutor bewertet den Fallbericht und führt die Abschlussprüfung (Fallvorstellung) durch.

Seminare und praktische Übungen

Sie erarbeiten relevante Themen des Fachgebiets und besprechen sie anhand von exemplarischen Fällen. Sie üben ausgewählte diagnostische Methoden und Handlungsabläufe, die im OSCE „PJ-Reife“ am Ende des Blocksemesters in einer psychiatrischen Station geprüft werden können.

Fallbericht und mündliche Prüfung

Ihnen wird eine Patientin oder ein Patient zugeteilt. Sie müssen im Lauf des Praktikums selbst einen psychopathologischen Befund erheben und über Ihren Fall einen Fallbericht (Arztbrief) schreiben. In einer mündlichen Prüfung am Ende des Praktikums müssen Sie Ihren Fall wie in einer Visite vorstellen und Fragen zu Diagnostik/Differentialdiagnostik, Therapie, Verlauf und geplanten Maßnahmen nach der Entlassung beantworten können.

3. Voraussetzungen: Was Sie schon wissen und können

Voraussetzung für die Teilnahme am Blockpraktikum sind

- Kenntnisse im Fach Psychiatrie und Psychotherapie, die in der Vorlesung Psychiatrie vermittelt wurden und die in der Klausur geprüft wurden.
- die Fähigkeit, selbstständig Gespräche mit Patienten zu führen, und hierbei die allgemeinen Regeln und Techniken der ärztlichen Gesprächsführung beherrschen.
- die Kompetenz zur körperlichen Untersuchung und zur peripheren Blutentnahme.

Wichtig:

Bitte informieren Sie sich VORAB im Moodle-Kurs über standortspezifische Details (z.B. Arztkittel etc):

K 2: Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie (Blockpraktikum)



4. Ausbildungsziele: Was Sie im Blockpraktikum lernen

Kompetenzziele	Ziel-Level	OSCE - Relevanz
Psychopathologie		
Kenntnis der psychopathologischen Terminologie	4	Ja
Anwendung des Grundlagenwissen zur Psychiatrie bei der Exploration der Patienten: Auswahl der Fragen und Interpretation der Antworten	4	Ja
Zuordnung der beobachteten Phänomene unter Verwendung der korrekten Terminologie zu größeren Zusammenhängen wie Syndromen oder Diagnosen	4	Ja
Erhebung eines psychopathologischen Befundes auf der Grundlage der beobachteten und erfragten Phänomene	4	Ja
Diagnostik, Therapie und Verlauf psychischer Erkrankungen		
Kontakt zu Patientinnen und Patienten mit psychiatrischen Diagnosen	4	Ja, Schauspielpatient
Teilnahme an Entscheidungsprozessen bezüglich Differenzialdiagnostik und therapeutischen Maßnahmen (pharmakologisch, biologisch, psychotherapeutisch, sozialpsychiatrisch, etc.) im Rahmen von Aufnahmegesprächen und Visiten	2	Ja
Teilnahme an gruppentherapeutischen und, wenn möglich, psychotherapeutischen Sitzungen	2	Nein
Gesprächsführung		
Fähigkeit, ein Gespräch zu lenken und auf das Wesentliche konzentrieren, ohne Antworten zu suggerieren	4	Ja
Empathische und wertschätzende Grundhaltung gegenüber dem Patienten	4	Ja
Fähigkeit, sich auf die Sprachebene des Patienten einzustellen	4	Ja
Angemessene Beziehungsgestaltung mit dem Patienten im Gespräch	4	Ja
Kenntnis der Stigma-Problematik in der Psychiatrie, nicht-stigmatisierendes Verhalten	4	Ja
Fähigkeit, bei einem Patienten die Abwesenheit oder das Vorhandensein von akuter Suizidalität zu ermitteln	4	Ja
Kenntnisse über praktische Konsequenzen bei der Feststellung von akuter Suizidalität	4	Ja

Angestrebtes Level der Anvertraubarkeit:

4 = eigenverantwortlich
3 = indirekte supervision

2 = direkte supervision
1 = muss verbindlich gesehen worden sein

4. Ausbildungsziele: Was Sie im Blockpraktikum lernen

Mittels Unterschrift zu dokumentierenden Leistungen

Leistung	Datum	Unterschrift
Tägliche Klinikbesprechung (alle)		
Stationsvisite Teilnahme (3x)		
Aufnahmegespräch Teilnahme (2x)		
Ko-Therapie Beobachtung (Mind. 1x)		
Anamnese & psychopathologischer Befund (z.B. in Fallgruppe) (Mind. 1, zusätzlich zum Fall-Patienten)		

Übungen für OSCE Suizidalität

Eigener Patient		
Übung 1		
Übung 2		
Übung 3		

4. Ausbildungsziele: Was Sie im Blockpraktikum lernen

Fallbericht und mündliche Prüfung

Inhalt	Datum	Unterschrift
• Aktueller, eigenständig erhobener psychopathologischer Befund des zugeteilten Patienten • Epikrise: Erkennen und Formulieren der Kernprobleme, der wesentlichen differenzialdiagnostischen Überlegungen sowie der relevanten therapeutischen Zielsetzungen • Angabe von Diagnose, Therapie, Verlauf, Empfehlungen für weiterführende Therapie • Konsistenz von eigenständig recherchierter Anamnese, Befund, Diagnose und Therapie		
• Sie stellen Ihren zugeteilten Patienten vor analog zur Patientenvorstellung in einer Chefvisite • Sie beantworten Rückfragen zu Ihrem Fall • Sie können auch allgemeine Fragen zu psychiatrischen Themen beantworten		

Wichtiger Hinweis: PJ-Reife-OSCE



Zum Ende des Blocksemesters werden Sie in allgemeinen ärztlichen Tätigkeiten im PJ-Reife-OSCE geprüft. Inhaltliche Informationen dazu finden Sie in den jeweiligen Blockheften der Fächer (Kapitel Ausbildungsziele, „OSCE-Relevanz“). Alle weiteren Infos zum PJ-Reife-OSCE finden Sie auf Moodle im begleitenden Kurs „med@Ulm-Fallszenarien (begleitendes eLearning zum Blockpraktikum)“.

Wie wünschen Ihnen viel Erfolg!

4. Ausbildungsziele: Was Sie im Blockpraktikum lernen

Optionale Leistungsnachweise

Bezeichnung	Datum	Unterschrift

5. Scheinkriterien

5.1 Notwendige Unterschriften, Benotungen und Leistungsnachweise

Zum erfolgreichen Absolvieren des Blockpraktikums ist Folgendes erforderlich:

1. Alle in Abschnitt 4 gelisteten Kompetenzen werden auf dem angegebenen Level beherrscht
2. Die in Abschnitt 4 gelisteten Unterschriften liegen vor
3. Die Anwesenheit wurde erfüllt (maximal ein Fehltag)
4. Das Praktikum wird nicht benotet

5.2 Eigenverantwortliches Lernen

Während des Blockpraktikums sollen Sie freie Zeiten nutzen für:

- Gespräche mit Patienten
- Ausarbeitung des Fallberichts
- Literaturstudium und Vorbereitung zur mündlichen Prüfung

Auf Moodle unter dem Kurs **K2: Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie (Blockpraktikum)** werden Sie von den verschiedenen Abteilungen Fälle und Seminarfolien zur Verfügung gestellt für die individuelle Bearbeitung.

6. Evaluation

Ihr Blockpraktikum Psychiatrie und Psychotherapie ist nun fast geschafft.
Wir hoffen, Sie hatten eine lehrreiche Zeit.

Da uns allen an einer weiteren Verbesserung der Medizin-Studierenden-Ausbildung gelegen ist, dürfen wir Sie zum Abschluss bitten, unbedingt unseren **Online-Evaluationsbogen auszufüllen**. Diesen finden Sie wie gewohnt auf Moodle. Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.

Platz für Ihre Notizen:

Impressum

September 2025

Bereich Studium und Lehre, Medizinische Fakultät der Universität Ulm
Universitätsklinikum Ulm, Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie III

Für eine bessere Lesbarkeit verwenden wir das generische Maskulinum, das sich hier – sofern nicht kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter bezieht.